

25. November 2009

Postulat

von Hedy Schlatter (SVP)
und Dr. Guido Bergmaier (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die stadteigene "Fachstelle für Gleichstellung" (Dienstabteilung 1506) abgeschafft werden kann.

Begründung:

- Nach zwanzig Jahren hat die "Fachstelle für Gleichstellung" im Präsidialamt der Stadt Zürich ihren Auftrag definitiv erfüllt und ist daher nicht mehr weiter zu führen.
- Die Gleichstellung von Mann und Frau wird in der ganzen Schweiz weiterhin durch das vom Bundesrat eingesetzte "Eidgenössische Büro für die Gleichstellung der Geschlechter" gefördert und dabei von weiteren Organisationen unterstützt.
- In der Stadtverwaltung wird die Gleichstellung von der Dienstabteilung "2050 Human Resources Management" kompetent wahrgenommen.
- In den vergangenen 2 Jahren, seit der Ablehnung des Postulats 2007/614 durch den Stadtrat, hat sich die Fachstelle weiter von der Realität in der heutigen Zeit entfernt.
- Das Ziel der Gleichstellung von Mann und Frau ist zudem in den eigenen Reihen bei weitem nicht verwirklicht.
- Das "verstaubte" Gleichstellungsbüro als Selbstzweck oder Tradition aufrecht zu erhalten, ist nicht mehr angezeigt. Das Geld kann besser eingesetzt werden.

Antrag auf Behandlung in der kommenden Budgetdebatte 2010.

